



**Das Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)**

unterstützt Schulen bei der nachhaltigen Implementierung von gewaltpräventiven  
und demokratieförderlichen Programmen durch Beratung und Fortbildung

**Beratungs- und Fortbildungsangebote  
2. Schulhalbjahr 2018/2019**

Stand 11.02.2019

**Beratung von Schulen  
im Themenfeld Gewaltprävention und Demokratielernen**

**Regionale Prozessentwicklungsgruppen (PEG):** Das Angebot richtet sich an Schulen, die bereits mit gewaltpräventiven und / oder demokratiepädagogischen Programmen arbeiten und Unterstützung durch Beratung, Begleitung und Austausch suchen. Zentrale Fragen für Themenverantwortliche sind oftmals, wie verschiedene Bausteine innerschulisch gut aufeinander abgestimmt und verbindliche Strukturen in Schule entwickelt werden können und wie für Kontinuität und Nachhaltigkeit gesorgt werden kann. In fortlaufenden Gruppen begleiten wir schulische Verantwortliche für den Themenbereich in ihrer Arbeit: ein Tag/Schulhalbjahr; jeweils zwei Personen einer Schule; hessenweit gibt es zur Zeit 19 Prozessentwicklungsgruppen (PEG).

**Beratung auf Anfrage:** GuD bietet für schulische Projektgruppen, Schulleitungen und Einzelpersonen bei Bedarf für unterschiedliche Anlässe und Fragestellungen Beratung an, um schulische Entwicklungsarbeit im Feld Gewaltprävention / Demokratielernen bedarfsorientiert zu unterstützen.

**Einstiegs- / Orientierungsberatung:** GuD unterstützt Schulen durch Beratung, die neu ins Themenfeld Gewaltprävention / Demokratielernen einsteigen oder ihre bisherige Arbeit neu ausrichten wollen. Eine zielgerichtete Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse ist Grundlage zur Klärung, welche Fortbildungen oder anderen Unterstützungsangebote dem schulischen Qualifizierungs- und Entwicklungsbedarf gerecht werden.

**Angebote für Schulleitungen an PEG-Schulen**

Die Veranstaltung nimmt die schulische Entwicklung im Feld Gewaltprävention / soziales Lernen / Demokratielernen in den Blick. Der Fokus liegt insbesondere auf den damit zusammenhängenden inhaltlichen und organisatorischen Abstimmungsprozessen zwischen Schulleitung und Projektverantwortlichen und den Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Themenfeldes in der Schule.

**Gewaltprävention und Demokratielernen als Schulleitungs- und Schulentwicklungsaufgabe** für Schulen, die in einer GuD-Prozessentwicklungsgruppe (PEG) mitarbeiten; 1 ganzer Tag

04.12.2019

Frankfurt

# Fortbildungsangebote des Projekts GuD für Lehrkräfte u. sozialpädagogische Fachkräfte in Schulen

**Für UBUS-Fachkräfte ist eine Teilnahme nach Abschluss  
der regionalen Qualifizierung durch die Lehrkräfteakademie möglich.**

**An allen schulübergreifendem Fortbildungen ist in der Regel  
die Teilnahme von zwei Personen pro Schule möglich**

**Informationen zur Anmeldung siehe Seite 8**

## Soziales Lernen in der Klasse – schulformbezogen

Die Fortbildung bietet vielfältige Übungen für Jugendliche und Erwachsene zur Stärkung des Selbstwertes und der Kooperation, zum Umgang mit Diversität, zum Erwerb von Kommunikationsfähigkeit und der konstruktiven Konfliktbearbeitung. Die Teilnehmenden werden dazu befähigt, identitätsstiftende und teambildende Prozesse in Klassen zu initiieren und den sozialen Prozess der Gruppe zu begleiten.

<b>Gemeinsam Klasse werden: Begleitung von Gruppenprozessen in Klassen der beruflichen Schulen; 5 ganze Tage</b>	In Planung 1. Schulhalbjahr 2019-2020	Weilburg
<b>Klassenprogramm Soziales Lernen in der Sekundarstufe; 5 ganze Tage</b>	09.04.; 22.05.; 03.09.; 24.09. 2019 plus ein weiterer Termin	Kassel, Fulda
	01.04. u. 02.04.; 02.05. u. 03.05.; 17.06.2019	Frankfurt

## Konstruktiver Umgang mit Störungen im Unterricht in heterogenen Lerngruppen- schulformbezogen

Für den Umgang mit Störungen und Konflikten im Unterricht gibt es keine Patentrezepte, aber Ansätze zum Verständnis, zu veränderten Handlungsweisen und damit zur Entlastung. Das Fortbildungsangebot soll dazu beitragen, dass die Teilnehmenden sich mit den Entstehungsfeldern von Unterrichtsstörungen beschäftigen und Möglichkeiten unterrichtlichen Handelns, die eigenen Prinzipien und Vorstellungen der bisherigen Problemlösungsversuche reflektieren. Alternative Handlungsmöglichkeiten und verschiedene Ansätze zur Prävention und Intervention werden praxisorientiert aufgezeigt.

<b>Fortbildung für alle Schulformen der Sekundarstufe 1; 3 ganze Tage</b>	05.03.2019; 06.03.2019; 02.04.2019	Frankfurt
<b>Fortbildung für Grundschulen; 3 ganze Tage</b>	09.04.2019; 10.04.2019, 07.05.2019	Frankfurt

## Kooperatives Lernen und schüleraktivierendes Lehren im Unterricht - schulformbezogen

Schüleraktivierende Unterrichtsformen werden mit bekannten Lehr- und Lernmethoden kombiniert mit dem Ziel, möglichst alle Lernenden aktiv in einen Lernprozess einzubinden und dadurch einer Erweiterung der eigenen Handlungs- und Fachkompetenz zu erfahren. Im kooperativen Lernen entsteht Verantwortungsübernahme und dadurch Motivation und Selbstwirksamkeit.

<b>Kooperative Lernformen in der Grundschule; 1 ganzer Tag und zwei Nachmittage</b>	04.04.2019; 09.05.2018 (ganztags); 23.05.2019	Karben bei Frankfurt
---	---	----------------------

## Ausbildung zum Schulmediator / zur Schulmediatorin mit Zertifizierungsmöglichkeit

**Schulmediation** dient der Bewältigung aktueller Konflikte und unterstützt Schülerinnen und Schüler, ihre Konflikte selbst zu klären. Sie ist ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention und verbessert die Konfliktkultur und das Lernklima einer Schule über die Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen aller Beteiligten.

**Ziele der Ausbildung:** In der Mediationsausbildung erwerben Sie Kenntnisse, Methoden und Techniken der Konfliktanalyse und zur Durchführung von Konflikt- und Beratungsgesprächen im pädagogischen Alltag. Sie erwerben die Grundhaltung, mit der Sie Mediationen durchführen können und zwar mit einzelnen Schülern/-innen, mit Klassen, mit Eltern und weiteren Akteuren in der Schule. Die Ausbildung zum Schulmediator/zur Schulmediatorin beinhaltet nicht nur die Qualifikation zum Mediator, zur Mediatorin mit hohen Praxisanteilen und Supervision, sondern umfasst auch den Bereich der Projektentwicklung, damit eine sichtbare, strukturelle Verankerung im Schulganzen stattfinden kann. Diese berufsbegleitende Fortbildung beinhaltet Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsseminare und umfasst insgesamt 130 Stunden.

### Grundlagenseminar „Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation“

In der Fortbildung werden Grundzüge eines wertschätzenden und konstruktiven Umgangs mit Konflikten in Schule vermittelt. Das Seminar bildet die Basis für die Qualifizierung zum Schulmediator/zur Schulmediatorin, ist aber auch für alle Lehrkräfte und sozialpädagogischen Fachkräfte offen, die ihre Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen erweitern möchten und kann besucht werden, ohne dass die weiterführenden Seminare belegt werden müssen.

<b>Grundlagenseminar „Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation“</b>  Jeweils 5 ganze Tage (30 Stunden)	06. u. 07.05.; 21. u. 22.05.; 18.06.2019	Heppenheim
	28. u. 29.03.; 13. u.14.05.; 03.06.2019	Weilburg (ausgebucht)
	Starttermin 03. u. 04.09.2019 und drei weitere Termine im Schuljahr 2019-20	Kassel

### Aufbauseminar „Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation“

Das Aufbauseminar „Mediation“ dient der Vertiefung und Festigung Ihrer Mediationskompetenz und setzt das Training der Mediation und der Mediationsrolle als zentralen Schwerpunkt, um im schulischen Kontext Mediationen, Einzel- und Beratungsgespräche selbst durchführen zu können. Voraussetzung ist die erfolgte Teilnahme an einem Grundlagenseminar (GLS) „Konstruktive Konfliktbearbeitung“. Das Aufbauseminar ist Voraussetzung, um sich zum Schulmediator/zur Schulmediatorin fortbilden und zertifizieren zu lassen.

<b>Aufbauseminar Mediation</b>  Jeweils 5 ganze Tage (30 Stunden)	27.08.; 18. u. 19.09.; 15.10.; 29.10.2019	Frankfurt
	Starttermin: 12. u. 13.12.2019 und drei weitere Termine im Schuljahr 2019-20	Kassel

### Praxisbegleitung /Praxisgruppe

Die „Praxisgruppe Mediation“ bietet die Möglichkeit sich mit der Dynamik konflikthafter Situationen im schulischen Alltag zu beschäftigen, Verfahren zur Konfliktherhellung und Klärung zu erproben und an der eigenen Rolle als Lehrer/Lehrerin bzw. Mediator/Mediatorin zu arbeiten. In der Praxisgruppe hat die Reflexion eigener Fälle im kollegialen Austausch den richtigen Rahmen.

	2.HJ: 18.02.; 01.04., 06.05.19; jeweils 14:30 bis 17 Uhr Einstieg in laufende Gruppe möglich	Frankfurt
	07.03.2019, weitere Termine werden abgestimmt, jeweils 15:00 bis 17:30 Uhr	Kassel

### Vertiefungsseminare

Im Mittelpunkt der Vertiefungsseminare steht der Transfer des Mediationsverfahrens in verschiedene Anwendungs- und Entwicklungsfelder:

#### Konfliktbearbeitung in Klassen und Gruppen

Das Seminar beschäftigt sich mit Interventionen bei Konflikten in Klassen und Gruppen und soll die Teilnehmenden dazu befähigen, auf der Grundlage einer Konfliktanalyse einen Interventionsplan erstellen zu können. Neben der Auftragsklärung ist die Reflexion der eigenen Rolle ein wichtiger Bestandteil der Fortbildung. Ziel ist es, Konflikte in Klassen und Gruppen mithilfe des Mediationsverfahrens zu bearbeiten.

**Konfliktbearbeitung in Klassen und Gruppen; 5 ganze Tage (30 Stunden)**

Geplant für 1. Schulhalbjahr  
2019/2020

Frankfurt

#### Als Schulmediator und Schulmediatorin im und am System Schule arbeiten

Diese Fortbildung unterstützt Sie in der Reflexion der eigenen Rolle in ihrer Arbeit und zeigt durch geeignetes Projektmanagement Wege auf, wie Sie an Ihrer Schule die Arbeitsfelder „Mediation und Partizipation“ weiterentwickeln können.

**Als Schulmediator im und am System Schule arbeiten;**  
2 ganze und ein halber Tag (15 Stunden)

06.03. u. 07.03.2019 (ganztags)  
08.03.2019 (von 9:00 - 12:30 Uhr)

Frankfurt

#### Supervision

6 Stunden Supervision dienen der vertiefenden Betrachtung eigener Fälle sowie die Reflexion der Rolle in der Schule und im Mediationsverfahren. Als letzter Baustein ist die Supervision die Voraussetzung für die Zertifizierung als Schulmediator/ Schulmediatorin.

#### Zertifizierung

Für die Zertifizierung zum/zur Schulmediator/Schulmediatorin sind die entsprechenden Teilnahmebescheinigungen der Seminare, die Dokumentation von sechs durchgeführten Mediationen und eines sozialen Projektes im GuD- Projektbüro einzureichen.

#### Coaches für Schüler/-innenmediatorengruppen/Streitschlichtungsgruppen

An Ihrer Schule gibt es die Idee, eine Schülerstreitschlichtergruppe auszubilden? Sie betreuen bereits ein bestehendes Schülermediationsteam und möchten Standards und Methoden für Ausbildung und Begleitung dieser Schülerinnen und Schüler erlernen? Dieses Fortbildungsangebot qualifiziert zum Aufbau solcher Gruppen und zu deren Ausbildung, Begleitung und Verankerung im Schulganzen. Voraussetzung zur Anmeldung ist die erfolgte Teilnahme an einem Grundlagentraining /-seminar „Konstruktive Konfliktbearbeitung/Mediation“.

**Aufbau und Begleitung von Schüler- und Schülerinnenmediationsgruppen bzw. Streitschlichtungsgruppen;**  
Jeweils 4 ganze Tage

20. u. 21.02.2019; 06. u.  
07.05. 2019, ein Reflexionstag  
im Herbst 2019

Weilburg (ausgebucht)

#### Klassenrat – alle Schulformen

Der Klassenrat kann als Grundstein für Partizipation von Schülerinnen und Schüler gelten. Er ist der Ort in Schule, an dem junge Menschen selbstbestimmt ihre Themen einbringen und altersgemäß Entscheidungen treffen und somit Klassenklima und innerschulischen Prozesse mitgestalten. Das wertneutrale Besprechen der Themen, die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme wirken sich nachhaltig auf das Miteinander und die Lernmotivation in der Klasse aus.

**Einführung des Klassenrats;**  
3 Nachmittagstermine

nach Vereinbarung

Schulinternes Abrufangebot, Eigenkostenanteil, Zuschuss auf Anfrage

**Bilanztag für Schulen, die mit dem Klassenrat arbeiten;** schulformübergreifend  
1 ganzer Tag

10.05.2019

Weilburg

<b>Nachqualifizierungstag für einzelne Lehrkräften an Schulen, die mit dem Klassenrat arbeiten;</b> jeweils 1 ganzer Tag	In Planung für 2019	landesweit, schulübergreifend
---	---------------------	-------------------------------

**Vielfalt an Schule als Ressource nutzen**  
 Wie können wir als Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte die Teilhabe **aller** Schülerinnen und Schülern empowern und Verständigungsprozesse in der Schulgemeinschaft fördern? Die Workshop-Reihe bietet praxisorientierte Unterstützung und Grundlagen des **Diversity-Trainings** mit verschiedenen Themenschwerpunkten:

Vielfalt zulassen, wertschätzen und gestalten auf Basis der Menschenrechte	Ganztägige Workshops	regional	Anmeldung/ Abrufangebot über die SSÄ und ABZs
Classroom-Management/Teilhabekultur mit wenig gemeinsamer Sprache			
Kultursensibel und diversitätsbewusst: (Mit)sprache für alle ist Klasse			
Empowerment als Handlungskonzept in sozialer/pädagogischer Arbeit mit geflüchteten Schülerinnen und Schülern			
Alltagsrassismus in der Schule achtsam entgegentreten			
Ressourcen geflüchteter/migrierter Schülerinnen und Schüler von Anfang an einbeziehen/Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer auf dem Weg zur Bildungssprache Deutsch			

**Extremismusprävention als Herausforderung für Schulen**

**Demokratiebildung und Teilhabekultur als Extremismusprävention**  
 Schule ist einer der am besten geeigneten Orte, um Kinder und Jugendliche gezielt für Menschenrechte und Demokratie zu stärken. Gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung, ein respektvoller Umgang mit Schülerinnen und Schülern seitens der pädagogischen Fachkräfte fördern deren Zugehörigkeit zur Gemeinschaft und sind somit wichtige Faktoren in der präventiven Arbeit. Demokratiegefährdende Radikalisierungsprozesse aufzuspüren und ihnen pädagogisch wirksam entgegen zu treten, stellt für viele in Schule tätige Menschen eine besondere Herausforderung dar. Extremismusprävention sollte möglichst nicht polarisieren bzw. stigmatisieren; gleichzeitig kommt dem emotionalen und sozialen Lernen eine besondere Bedeutung zu. Was genau sollte ich als Lehrkraft oder pädagogische Fachkraft denn überhaupt wissen bzw. tun können, um mich im schulischen Umgang mit als Demokratiegefährdung wahrgenommenen Äußerungen, Handlungen oder Erscheinungsbildern sicherer zu fühlen und dann auch sicherer agieren zu können?

„EXTREM RADIKAL?! Demokratiegefährdungen in der Schule und pädagogische Gegenentwürfe“  3 ganze Tage	05.04. u. 02.05. und 27.08.2019	Kooperationsverbund Rhein-Main, Offenbach	In Kooperation u.a. mit dem Violence Prevention Network (VPN), dem AWO Kreisverband Offenbach Land e.V. und Dr. Türkân Kanbıçak (Pädagogisches Zentrum)
--	---------------------------------	---	---

			des Fritz-Bauer-Institut und des Jüdischen Museums Frankfurt)
<b>Umgang mit Antisemitismus und Israelfeindlichkeit</b>			
Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte, die mit Antisemitismus und Israelfeindlichkeit konfrontiert sind und sich Grundlagenwissen zu Israels Geschichte und politischem System erarbeiten wollen.			
Ganztägiges Seminar	14.05.2019	Frankfurt	In Kooperation mit dem Mideast Freedom Forum, Berlin

<b>Zum Umgang mit sexualisierter Gewalt im schulischen Kontext</b>			
Bei den folgenden Fortbildungs- und Beratungsangeboten wird thematisiert, wie mit entsprechenden Verdachtsmomenten umzugehen ist, welche Maßnahmen an der Schule im Einzelnen getroffen werden können, wie Betroffenen geholfen werden kann und wie durch Prävention sexuellen Übergriffen entgegengewirkt werden kann.			
<b>Entwicklung von Schutzkonzepten (schulinterne Fortbildung)</b>	Ganztägiger Workshop	an der jeweiligen Schule	Abrufangebot bei GuD

<b>Mobbing</b>			
Neben Ansätzen der Intervention liegt der Schwerpunkt der Angebote bei präventiven Maßnahmen gegen Gewalt und Mobbing an Schulen durch Programme und Projekte, die das Lern- und Schulklima verbessern sowie eine offene Atmosphäre und faire konstruktive Gesprächs- und Streitkultur ermöglichen.			
Anfragen zu Mobbing-Angeboten bitte an <a href="mailto:Angela.Winderlich@kultus.hessen.de">Angela.Winderlich@kultus.hessen.de</a>			

<b>Trainingsraum</b>			
Wenn Sie als Lehrkräfte nach Möglichkeiten suchen, auf Störungen so zu reagieren, dass die Schülerinnen und Schüler langfristig für sich und auch Sie einen Gewinn daraus ziehen, dann bietet die Trainingsraum-Methode einen guten Ansatz. Mit der Trainingsraum-Methode praktizieren Lehrkräfte einen respektvollen Umgang mit störenden Schülerinnen und Schülern und diese lernen, eigenverantwortlich zu handeln.			
Anfragen zu Trainingsraum-Angeboten bitte an <a href="mailto:Karin.Planz@kultus.hessen.de">Karin.Planz@kultus.hessen.de</a>			

<b>Landesweite Kooperationen</b>	
<b>EDUCATION Y Das buddy-Programm</b>	Anfragen zu Aufbau Seminaren für Sek I-Schulen als Abrufangebote und zum Landesprogramm Hessen für Grundschulen: Kara Zumbrink, <a href="mailto:kara.zumbrink@education-y.de">kara.zumbrink@education-y.de</a> oder Angela Winderlich, <a href="mailto:Angela.Winderlich@kultus.hessen.de">Angela.Winderlich@kultus.hessen.de</a>
<b>Lions-Quest</b>	Das Lions-Quest-Angebot: „Erwachsen Handeln“ für die Sekundarstufe II (einschließlich Berufliche Schulen) ist ein Programm zur Stärkung von Lebenskompetenzen für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 21 Jahren; die 1,5-tägige Fortbildung „Zukunft in Vielfalt“ dient der Förderung der interkulturellen Kompetenz in Schulklassen. Anfragen an Ingeborg Vollbrandt (Programmreferentin Lions-Quest); Tel.: 0611-9915481, <a href="mailto:i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de">i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de</a>
<b>Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte</b>	Kinderrechte-Schulen machen sich auf den Weg, die Menschenrechte für Kinder ganzheitlich umzusetzen. Dafür schaffen die Kinderrechte-Schulen Möglichkeitsräume im Unterricht, in Projekten und durch Teiligungsstrukturen. GuD ist Programmpartner des Vereins Makista e.V. - Bildung für Kinderrechte und Demokratie. Kontakt: <a href="mailto:info@makista.de">info@makista.de</a>



<p><b>Das Förderprogramm Demokratisch Handeln</b></p>	<p>„Demokratisch Handeln“ ist ein bundesweiter Wettbewerb für beispielhafte schulische und außerschulische Initiativen und Projekte zur Förderung von demokratischer Handlungskompetenz. Das verantwortliche Handeln von jungen Menschen im Sinne unserer Demokratie soll geweckt, gestärkt, entwickelt und vernetzt werden. GuD vertritt das Land Hessen in der bundesweiten Kooperation und berät Schulen zur Teilnahme am Wettbewerb. In der Regel wird einmal jährlich eine regionale Lernstatt angeboten. Informationen und Kontakt: Nikola.Poitzmann@kultus.hessen.de</p>
<p><b>Zusammenleben neu gestalten</b></p>	<p>Das DeGeDeProjekt „Zusammenleben neu gestalten“ bietet in Kooperation mit „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD) ein Seminar zum Thema <i>Demokratielernen</i> an. Das Seminar möchte Lehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen in ihren jeweiligen professionellen Rollen stärken und spricht diese als Multiplikator_innen für demokratische Handlungskompetenzen an. Im Zentrum des Seminars steht die Fragestellung, wie in der Schule – für die Einzelpersönlichkeit, in der Lerngruppe und bezogen auf Schulkultur – demokratische Handlungskompetenzen befördert werden können. In erfahrungsorientierten Lernsettings erschließen sich Pädagoginnen und Pädagogen Impulse, Anregungen, Methoden und Übungen, welche auf folgende Fragen Antworten geben möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inwiefern können Menschen- und Kinderrechte handlungsleitend für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen sein?</li> <li>▪ Welche Wege gibt es, mit der vorhandenen Pluralität in der Klasse produktiv umzugehen, ohne Unterschiede zu „kulturalisieren“ oder Diskriminierung zu bagatellisieren.</li> <li>▪ Was heißt es, sich als demokratische Schule zu verstehen und als Schule in der Demokratie zu handeln?</li> </ul> <p>Die Auftaktveranstaltung findet am 24. Mai 2019 im Schulamtsverbund Nord statt. Informationen und Kontakt: Angela.Winderlich@kultus.hessen.de</p>

## Tagungen im Themenfeld Gewaltprävention und Demokratielernen

<p><b>3. Regionale Lernstatt in Hessen: Schule braucht Demokratielernen!</b> Begegnungstagung für Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Unterstützer_innen (Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter_innen etc.) mit Projektpräsentationen und Workshops. 2 halbe Tage</p>	<p>19. u. 20.03.2019  Informationen und Anmeldung: <a href="http://www.demokratie-leben-wmk.de/regionalelernstatt/">http://www.demokratie-leben-wmk.de/regionalelernstatt/</a></p>	<p>Jugendbildungsstätte Burg Ludwigsstein, Witzenhäuser</p>	<p>Kooperationsveranstaltung GuD; Partnerschaft für Demokratie im Werra-Meißner-Kreis; Förderprogramm Demokratisch Handeln</p>
<p><b>12. Hessischer Demokratietag</b> 1 ganzer Tag Der hessische Demokratietag ist die jährliche Plattform für alle, die Demokratie lernen und leben wollen und sich für eine demokratische (Schul-)Kultur engagieren. Er findet seit 2008 abwechselnd in verschiedenen Regionen Hessens statt</p>	<p>17.09.2019  Mehr Informationen unter <a href="http://www.hessischer-demokratietag.de/">http://www.hessischer-demokratietag.de/</a></p>	<p>Engelsburg-Gymnasium, Kassel</p>	<p>Im Rahmen der Fachtagung der UNESCO-Projektschulen Deutschlands, mit regionalen und landesweiten Kooperationspartnern</p>

# Informationen

Anfragen zu Beratungen und Fortbildungen:

[Petra.Becker@kultus.hessen.de](mailto:Petra.Becker@kultus.hessen.de) oder [GuD-Projekt@kultus.hessen.de](mailto:GuD-Projekt@kultus.hessen.de)

Weitere Informationen

(Organisatorisches, Fortbildungsinformationen, Anmeldewesen,  
Ansprechpersonen, Kooperationen)

[www.gud.bildung.hessen.de](http://www.gud.bildung.hessen.de)

[www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)

Projektleitung: Dr. Bernt Gebauer

[Bernt.Gebauer@kultus.hessen.de](mailto:Bernt.Gebauer@kultus.hessen.de)



Die Fortbildungsangebote des Projekts GuD wurden von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der **Anbiaternummer F007746** akkreditiert.

<https://akkreditierung.hessen.de/akkreditierung/anbieterkatalog>